Vaisakhbrief

HAMSA ŠIVA SOHAM

♊

Zwillinge 2024 Mithuna

Brief Nr.2 / Zyklus 38 – 20. Mai bis 20. Juni 2024

World Teacher Trust e.V.

Invokation

May the light in me be the light before me.
May I learn to see it in all.
May the sound I utter reveal the light in me.
May I listen to it while others speak.

May the silence in and around me present itself,
the silence which we break every moment.
May it fill the darkness of noise we do,
and convert it into the light of our background.

Let virtue be the strength of my intelligence.
Let realisation be my attainment.
Let my purpose shape into the purpose of our earth.
Let my plan be an epitome of the divine plan.
May we speak the silence without breaking it.
May we live in the awareness of the background.
May we transact light in terms of joy.
May we be worthy to find place in the eternal kingdom OM.

Meister EK

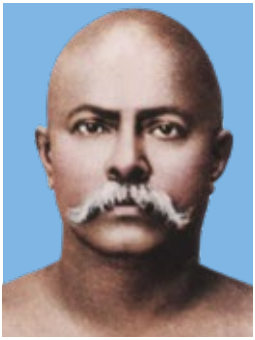
Inhalt

Gebet für das Jahr Krodhi 4
Botschaft für den Monat Zwillinge 5
Botschaft des Lehrers 7
Äußerungen von Lord Krishna 8
Botschaft von Lord Maitreya 10
Botschaft von Meister Morya 11
Botschaft von Meister Kût Hûmi 12
Viel Glück zu Deinem Geburtstag 13
Botschaft von Meister EK 14
Meister CVV-Yoga 15
Vidura 16
Saraswathî 17
Ashram-Regeln für den Eintritt 18
Über die Geheimlehre 19
Saturn 20
Jüngerschaft 22
Über Dienst 22
Lehre von der ewigen Gegenwart 23
Klang 24
Om Namo Nârâyanâya 25
The World Teacher Trust 26
Spirituelles Heilen 27
Rudra 28
Die Lehren von Sanat Kumâra 29
Der Siebte Strahl und die Magie 30
Lichterfüllte Begegnungen 31
Uranus – der Alchemist des Zeitalters 32
Meister EK - Vishnu Sahasranama 33
Okkultes Heilen 34
Die weibliche Hierarchie 35
Geschichte für Jugendliche 36
Fenster zum Weltdienst 38
Zum Übergang von Hubert Roß 39
Bild zur Symbolik von Zwillinge 41
Wichtige Kalenderdaten 42

4 ♊

Gebet für das Jahr Krodhi

von Widder 2024 bis Fische 2025



Vena, the Gandharva, is wiping off the pictures of the subconscious mind on the walls of my nature with the hieroglyphs of sound from his seven stringed lyre. /
Serpent 'K' loosens its skin. The pictures of past Karma on the walls of its skin are peeled off. Karma neutralised.

Vena, der Gandharva, wischt die Bilder des unterbewussten Denkens von den Wänden meiner Natur mit den Klang-Hieroglyphen seiner siebensaitigen Lyra ab. /
Die Schlange ‚K' löst ihre Haut ab. Die Bilder des Karmas der Vergangenheit auf den Wänden ihrer Haut werden abgezogen. Karma ist neutralisiert.

Okkulte Meditationen - Meditationen 31 und 32

Vaisakhbrief Redaktion: World Teacher Trust e.V., Max-Winkelmann-Str. 36, D-48165 Münster
E-Mail: kulapati@wtt-de.org
Bankverbindung: Kontoinhaber: World Teacher Trust e.V. (Kontodaten auf Anfrage)
Web: www.kulapati.de und www.worldteachertrust.org

Dr. K. Parvathi Kumar war Präsident des World Teacher Trust und Begründer des Vaisakhbriefs. Alle Lehren, die im Namen der Meister gegeben werden, sind Saatgedanken, die sie zum Ausdruck gebracht haben. Um einen leichteren Zugang zu ermöglichen, wurden ihre Saatgedanken von Dr. KPK und einigen Gruppenmitgliedern ausgeführt und anschaulich dargelegt.

Botschaft für den Monat Zwillinge

Johann Elert Bode (1747-1826): Zwillinge

Im Monat Zwillinge bereitet sich die Neue Gruppe der Weltdiener auf das Zwillinge-Fest, das Fest der Menschheit und den Welt-Invokationstag vor. Das Zwillinge-Fest findet am Vollmond statt und in diesem Jahr 2024 fällt es auf Donnerstag, den 23. Mai. Es ist eines der wichtigsten Vollmondfeste des Jahres. Die spirituelle Aufgabe der Zwillinge besteht darin, der Welt die Dualität vor Augen zu führen. Das Zeichen stellt die zwei Brüder dar: Der eine ist die Persönlichkeit, der andere ist die Seele und vereint wird diese Dualität durch Liebe. Zwillinge ist ein verspieltes, anpassungsfähiges, fröhliches Zeichen. Es ist das Licht des Zusammenspiels. Ein Lichtstrahl leuchtet hindurch und enthüllt alle Gegensätze. Zwillinge stellt die kleinen Funken des alltäglichen Lichts dar, die guten Willen und richtige Beziehungen fördern. Unsere Welt besteht aus Dualitäten: Tag – Nacht, Licht – Dunkel, Sonne – Mond, oben – unten, außen – innen, männlich – weiblich usw. Dualität ist eine Beziehung von zwei Dingen. Zwischen ihnen besteht eine lebendige, ausgleichende und komplementäre Beziehung. In ihrem Wesen ist die Dualität neutral. Durch die zwei Brüder Castor und Pollux zeigt uns das Zeichen Zwillinge die Tatsache der Dualität in unserer Welt. Jeder von beiden hat ein Licht. Das eine wird schwächer (Castor, das Licht der Persönlichkeit) und das andere wird stärker (Pollux, die Seele). Die zwei Brüder zeigen uns die grundlegende Dualität in der Form und in der Materie, die Dualität von Persönlichkeit und Seele sowie das Prinzip des Gleichgewichts dieser dualen Kräfte durch die Liebe.

Das Zeichen Zwillinge, die Freimaurerei und die Säulen

Um in eine Freimaurerloge einzutreten, muss man zwischen zwei Säulen oder Pfeilern hindurchgehen. In der Freimaurerei werden sie Boas (Kraft, Macht) und Jachin (aufrecht, stabil) genannt. Sie symbolisieren auch Sonne

und Mond, Harmonie und Ausgeglichenheit. Wenn man zwischen den Säulen hindurchgeht, beginnt man das Leben von Neuem. Diese Säulen stehen auch vor dem Tempel von König Salomon und kennzeichnen das Tor zu den Weisheitslehren, den zeitlosen Mysterien. Die Säulen stellen auch die zwei trennenden Kräfte

Gegnerschaft und Harmonie dar, die nur durch Liebe zusammengeführt werden können. Auf der Seelenebene empfängt und verteilt das Zeichen Zwillinge den Zweiten Strahl, den Strahl der Liebe und Weisheit.

Dieses Zeichen empfängt und verteilt den Zweiten Strahl (Liebe/Weisheit) auf der inneren, esoterischen Ebene. Das Verstehen und Akzeptieren der Dualität führt zu Liebe und Weisheit. Das Zeichen Zwillinge verändert, verwandelt, ordnet um und passt Dinge an, damit die Seele hervortreten und die Persönlichkeit führen kann. Betrachten wir mit diesen Gedanken unsere Freunde, die in den Zwillingen geboren wurden, und danken wir ihnen für ihre göttlichen Aufgaben. Wenn wir über diese Worte nachdenken und unsere Freunde und Familie beobachten, die von den Zwillingen geprägt sind (durch Sonne, Mond, Mars, Aszendent in Zwillingen usw.), können wir erkennen, dass sie diese Eigenschaften haben. Dann verstehen wir ihre Aufgaben und Absichten besser. Jedes Jahr im Monat Zwillinge (Mai/Juni) erlebt die Menschheit die Verhaltensweisen und Eigenschaften der Zwillinge.

Die Position der Zwillinge in unserem Horoskop zeigt uns, wo Veränderungen in der Vorbereitung für die Richtung der Seelenreise stattfinden. Zwillinge, Merkur und Venus bauen und regieren die Regenbogenbrücke, die Antahkarana, die Brücke zwischen Persönlichkeit und Seele. Das Zeichen Zwillinge befindet sich immer im Bereich des Ätherischen, wo die Chakren angesiedelt sind. Zwillings-Personen können geheimnisvoll sein, genauso wie die Fische und Skorpione. Wir sind aufgefordert, sie behutsam zu behandeln.

Verfasst von Risa D'Angeles

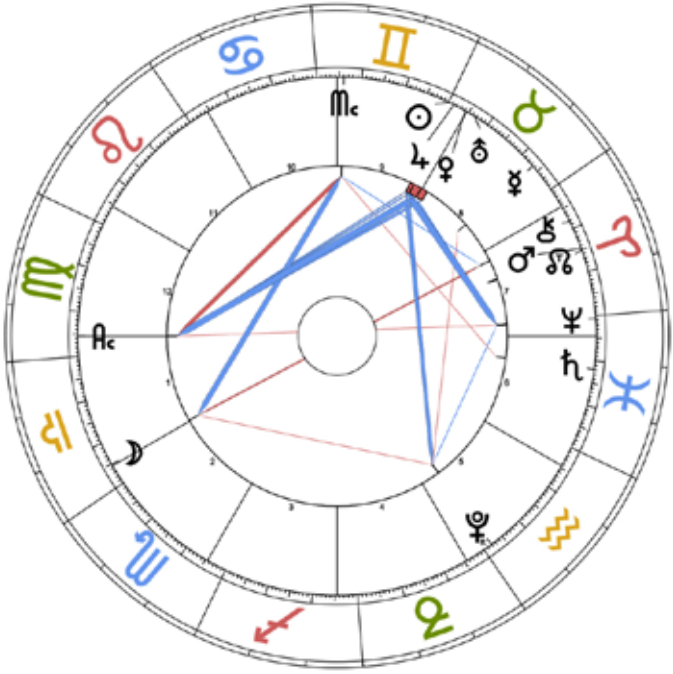
7 ♊

Botschaft des Lehrers

Studiere das Leben der Meister der Weisheit

Wenn wir das Leben der Meister der Weisheit studieren, werden wir inspiriert und dadurch verändern sich unsere Denkmuster. Jeder Meister der Weisheit ist ein manifestiertes Licht bzw. das Wort, das Fleisch und Blut wurde. Das Studium ihres Lebens, ihrer Taten und ihrer Lehren hat eine tiefgreifende Wirkung auf uns und wandelt uns um. Wenn wir uns für ihre Gedanken öffnen und uns in sie vertiefen, werden wir von ihnen magnetisiert. Dies ist ein müheloser Weg zur Umwandlung.

Zusammengestellt von Ludger Philips



☉→♊ am 20.05.2024 um 14.59 Uhr (GMT+02h00m)
(Radix Äqual für Hamburg: Länge 10°00‘55 O und Breite 53°34‘ 31 N)

Äußerungen von Lord Krishna

Buch 6, 15-16*

Wenn du auf diese Weise dein Denken beherrschst und in Mir zur Synthese gelangst, lebst du im alles übersteigenden Frieden. Dann erfährst du Meine ewige Gegenwart. Du befindest dich in der Gegenwart des Gegenwärtigen, in der es für Vergangenheit oder Zukunft keinen Raum gibt.

Das Gleichgewicht ist ein Punkt, von dem aus alle Werte gleich weit entfernt sind. Er ist der Mittelpunkt deines eigenen Kreises, von dem aus alle deine Radien gleich lang sind. Denke nicht, dass in der Synthese keine Unterteilung möglich ist. Die Blütenblätter einer Blume sind ihre eigenen Unterteilungen, die ihrem Muster entsprechen. Genauso kannst du die Werte unterteilen, während du dich am Yoga freust. Die spirituelle

Gruppenmitglieder um die von Meister Kumar eingeweihte Krishna-Statue bei der Jubiläumsfeier zu 30 Jahren Harmony Yoga Gruppe in Olavarría, Argentinien.

*Aus dem Buch: MANDRA GITA – EINE BHAGAVAD GITA FÜR DAS WASSERMANNZEITALTER, Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., 2. Auflage 2002, ISBN: 978-3-930637-23-2

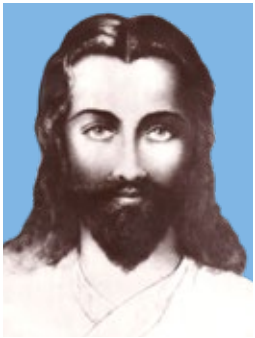
Geometrie lehrt dich, wie man einen Wert in ein Wertepaar teilt. In der Objektivität gibt es Gegensatzpaare. Sie werden in deiner eigenen Synthese zu zusammengehörenden Ergänzungen transformiert. Wenn Ich sage: „Iss nicht!", dann ist das kein Yoga, und wenn ich sage: „Iss!", und du isst zu viel, dann ist das kein Yoga. Sage Ich: „Iss so viel, wie du kannst!", oder: „Lass so viel übrig, wie du kannst!", so ist auch das kein Yoga. Wenn Ich sage: „Iss so viel, wie du brauchst!", ist das kein Yoga. Richtig ist: „Iss so viel, wie nötig." Lass die Sinne wählen, aber führe sie. Nicht du sollst wählen und dabei den Sinnen die Führung überlassen. Lass die Sinne genießen und du lenkst sie. Nicht du sollst genießen und den Sinnen dabei die Führung überlassen. Wenn du mehr oder weniger isst als nötig oder wenn du mehr oder weniger schläfst als nötig, dann ist das kein Yoga.

10 ♊

Botschaft von Lord Maitreya

Die Gemeinschaft von Lord Maitreya

Der nächste Schritt



Schon oft wurde euch geraten, auf unsere Hinweise zu achten, und ihr habt selbst gesehen, dass es praktisch und segensreich zugleich ist, wenn ihr euch genau an diese Weisungen haltet. Das ist ein wichtiger Anfang, der erste Schritt. Jetzt ist es an der Zeit, selbstständig zu handeln. Grundlegend ist, dass ihr unsere Lehren versteht, aber ein wahrer Schüler zu sein bedeutet, diese Lehren aktiv anzuwenden, während man in Harmonie und mit unerschütterlichem Engagement arbeitet. Wenn ihr die Grundlagen unserer Lehren verstanden habt, müsst ihr eure Rolle als Jünger unter Beweis stellen, indem ihr euch uneingeschränkt und beständig engagiert. Wenn wir euch auffordern, die Ergebnisse der Anleitung, die euch gegeben wurde, zu zeigen, geht es nicht darum, an alten Wegen festzuhalten, zu argumentieren, etwas zu beanstanden oder einander Schaden zuzufügen. Überlasst solche Verhaltensweisen denen, die keine höheren Ziele verfolgen. Konzentriert euch stattdessen auf unsere Gemeinschaft und die Ideale der Zusammenarbeit.

Wenn größere Veränderungen notwendig sind, werden Anweisungen kommen. Erwartet keine Unterweisung für unbedeutende Angelegenheiten. Sonst werden wir nicht weiterkommen und mit belanglosen Feierlichkeiten und dem Austausch von Geburtstagswünschen auf der Stelle treten. Wir müssen die Würde und den Wert echter und sinnvoller Arbeit zutiefst verstehen und verinnerlichen und kindische Verhaltensweisen hinter uns lassen. Ihr könnt viele sinnvolle Lösungen finden, ohne eure Überzeugungen aufzugeben. Jetzt hoffen wir, dass ihr den nächsten Schritt in eurer Entwicklung macht.

Verfasst von Srikanth Kaligotla

11 ♊

Botschaft von Meister Morya

- Maruvu Maharshi -

Rhythmische Aktivität

Verfeinert, verfeinert die Mitarbeiter! Stillstand ist die größte Gefahr für produktive menschliche Arbeit. Um den Rhythmus der Aktivität aufrechtzuerhalten, ist ein weites Bewusstsein erforderlich. Wenn der Moment des Handelns gekommen ist, werden die Menschen durch nebensächliche Gedanken abgelenkt und schießen deshalb mit einem Pfeil auf einen Tiger, der eher für einen Spatz passend wäre. Dies ist nicht nur mangelnde Zieltauglichkeit, sondern auch ein Konzentrationsverlust. Ist jemand, der sich um seine Konzentrationsfähigkeit bringt, nicht niedriger als ein Tier?

Wer geistig träge ist, kann kein Arhat sein. Manchmal spricht der Lehrer darüber, dass es notwendig ist, sich auszuruhen, aber er sagt nie, dass die Erholung so sein solle, als hätte man einen erstorbenen Geist. Wer sich solche Beschränkungen auferlegt, kann weder hören noch sehen.

Uns wird von regungslosen Arhats erzählt, aber ihr müsst wissen, dass ihre reglose Stille nur äußerlich ist. Viele Menschen sind froh, wenn sie Ausreden für ihre Trägheit finden können. Jeder Aufruf zum Handeln unterbricht den behäbigen Zustand ihres Denkvermögens. Kann man zulassen, dass sich solche Menschen dem Feuer-Element nähern, das von Natur aus Wachsamkeit erfordert? Feuer ist wie ein Scherzo, eine Fuge. Aber glühende Kohlen sind wie ein Andante. Natürlich haben die vielen Flammenarten alle einen unterschiedlichen Rhythmus, aber ein Agni Yogi wird niemals ein reaktionsloser Faulenzer sein. (Agni Yoga, 1929)

Zusammengestellt von Sabine Anliker

Botschaft von Meister Kût Hûmi

- Devâpi Maharshi -

Shambala 73
Unsterblichkeit

Denkt an Shambala, verneigt euch vor dem Herrn Sanat Kumara und folgt dem Weg von Lord Maitreya, dem Weltlehrer.

Shambala möchte der Menschheit zu der Erkenntnis verhelfen, dass alle Menschen als Personen Verkörperungen derselben göttlichen Energie sind. Es ist die eine Energie, die in allen und als alle Lebewesen existiert. Diese Energie ist ER als alle Wesen. In der Beziehung zu den Mitmenschen hat jeder Mensch seine eigene Natur mit ihren individuellen Eigenschaften entwickelt. So entstand im Hinblick auf die Eigenschaften die Vielfalt der Persönlichkeiten. Als Personen sind sie eine Bruderschaft. Es ist eine Verdrehung, dass der Mensch sich mit der Persönlichkeitsnatur identifiziert und anfing zu glauben, er sei die Persönlichkeit. Er vergaß, dass er in seiner Essenz die ursprüngliche Person ist. Die Persönlichkeit ist eine Projektion, die aus der Person gebildet wird. An die Stelle der Wirklichkeit des Einsseins trat die Vielfalt der Persönlichkeitsnaturen und der Mensch wurde zum Sklaven seiner eigenen Persönlichkeit.

Shambala hat das Ziel gesetzt, dass sich die Menschen aus dieser Verdrehung herauswinden und den ursprünglichen Zustand des Seins erkennen sollen. Es ist ein Ziel und ein Wunsch von Shambala, dass die Bruderschaft der Menschen hergestellt wird und sie als Verkörperungen des Göttlichen auf der Erde leben. Shambala erkennt die Menschen, die ihren ursprünglichen Status als Verkörperungen des Göttlichen realisiert haben und im Bewusstsein der Verbindung mit der inneren Göttlichkeit danach streben, das Reich Gottes auf Erden zu verwirklichen. Durch sie führt Shambala seine Hauptarbeit aus: die Weiterentwicklung der Menschheit.

Mithilfe der Wissenschaft des Yoga führt Shambala die Menschen in die subtileren Ebenen der Existenz in ihrem Inneren ein. Dadurch wird die Begrenztheit der physischen Ebene und

Ursprünglich von K.P. Kumar in Telugu verfasst, von der Tapovana-Gruppe ins Englische übersetzt.

des physischen Körpers deutlich gemacht. Wenn dieses Ziel erreicht ist, wird der Mensch seinen wahren Status als unsterbliches Wesen erkennen. Er überwindet die niederen Ebenen des Konflikts, der Gedanken, der Wünsche, des Stolzes und der Vorurteile und wird in einen Zustand erhoben, in dem er alles um sich als göttlich erkennt.

Dies ist ein großes Ritual. Die Menschheit, die auf diesem Weg gut ausgebildet werden muss, ist noch im Kleinkindalter. Dass wir ewige Wesen und Verkörperungen des Lichts sind und dass die Persönlichkeit mit ihren Sinnen und dem Verstand nur ein Kleid ist, kann blitzartig erkannt und realisiert werden. Es ist ein Paradox, dass die Menschheit auf der Erde eine Ewigkeit braucht, um dies zu erkennen. Shambala will einen Durchbruch zu der Möglichkeit dieser Erkenntnis.

Viel Glück zu Deinem Geburtstag Teil 3

Wenn wir uns mit den Worten eines Meisters der Weisheit verbinden, bringt das Glück. Meister EK ist ein Meister des Wortes. Er gab „Viel Glück" zum Nutzen derer heraus, die ihm folgen. Mögen die Worte den Lesern Glück bringen!

Mit Liebe,
Visakha, 6-1-2015
K. Parvathi Kumar

Wenn du zwischen dem 21. Mai und 21. Juni geboren wurdest, kannst du dein Glück in den folgenden Zeilen finden. Meditiere die folgenden Zeilen, um den Mut und die Hoffnung zu finden, die in den Höhlen deines innersten Bewusstseins verborgen sind.

Zwillinge

Gegenüberstellen – Vergleichen
Ausgleichen – Beraten
Auswerten – Anpassen
Erkennen – Unterscheiden
Verwirklichen.

Meister EK

14 ♊

Botschaft von Meister EK

Symbole des Tierkreises 3: Zwillinge

Dieses Symbol kennzeichnet die Geburt der Objektivität. Von da an steht der Mensch als zweibeiniges Wesen zwischen den zwei Säulen (Subjektivität und Objektivität), bevor er in den Tempel der Weisheit eintritt. Die zwei senkrechten Linien im Symbol stehen für die aufrechte Haltung des Menschen, der auf dieser Erde steht. Die untere waagerechte Linie stellt die Erde unter seinen Füßen dar, die obere Linie steht für seinen Blick zum Himmel über ihm. Auf dieses Symbol hat Gott die Weisheit eingraviert und der Mensch hat sie bewahrt, um sie wieder und wieder zu lesen. Es heißt, dass die physische Gestalt des Menschen in all ihren Einzelheiten die gesamte Weisheit enthält, die er erben soll.

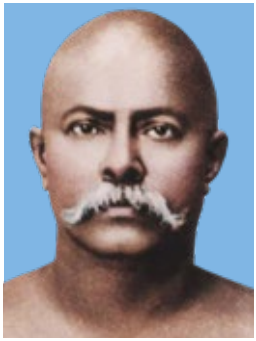
Die biblische Überlieferung berichtet, dass der Herrscher Seth zwei Säulen errichtete und die Weisheit, die er erkannt hatte, auf ihnen eingravierte, damit sie bestehen bliebe und die Flut auf dieser Erde überleben würde, die von Zeit zu Zeit durch den Zorn Gottes verursacht wird. Vor dem Hintergrund, den wir Ewigkeit nennen, steht die Schöpfung an zweiter Stelle. Deshalb ist die Geburt der Schöpfung immer die Geburt der Zwillinge. Lord Siva wird in diesem Zeichen als Ardhanari (Hermaphrodit, das Göttliche) dargestellt. Das bedeutet, dass die Schöpfung immer ein Zusammenspiel von Denkvermögen und Geist ist, die als Materie und Denkvermögen herabsteigen.

Zusammengestellt von Ludger Philips

15 ♊

Meister CVV-Yoga

Aphorismen für Jünger



214. Um arbeiten zu können, braucht man normalerweise bestimmte Fähigkeiten. Im Allgemeinen geht man davon aus, dass bestimmte Tätigkeiten nur ausgeführt werden können, wenn man über entsprechende Fähigkeiten verfügt. Aber mit meinem Segen geschehen Arbeiten, die deine Fähigkeiten übersteigen.

215. Der Arbeit, die durch dich geschieht, sind keine Grenzen gesetzt. Du kannst dir nicht vorstellen, wie viel Arbeit durch dich getan wird. Der notwendige Wille und das Wissen, um die Arbeit zu vollenden, kommen von mir.

216. Du wirst Umkehrungen ins Gegenteil erleben, wenn du dir die Anerkennung für die Arbeit holst, die aufgrund meines Segens durch dich geschieht.

Verfasst von Guru Prasad Kambhampati

Praktische Weisheit

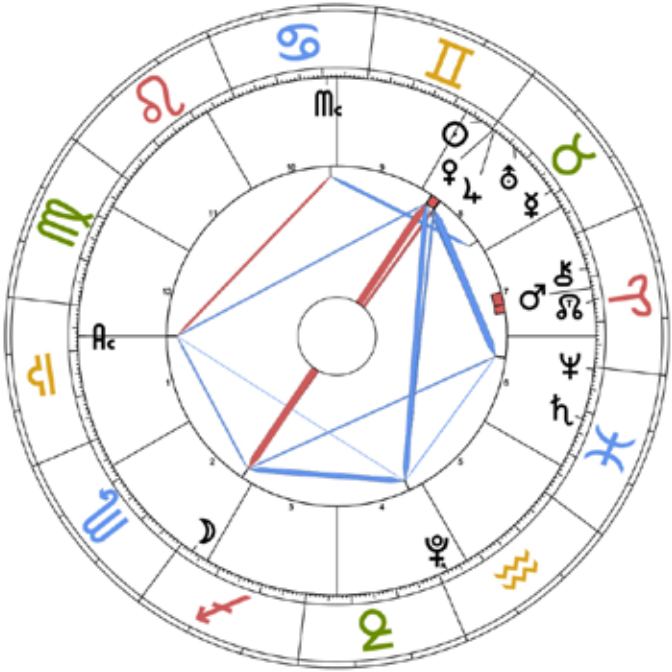
Vergleiche niemals und wäge nie gegeneinander ab.
Erkenne, unterscheide und verwirkliche.

16 ♊

Vidura

Lehren der Weisheit*

Schmuck erhöht die Schönheit einer Person.
Aber es gibt Menschen,
die selbst Schmuckstücke verschönern.



Zwillinge-Vollmond am 23. Mai 2024 um 15:53 Uhr (GMT+02h00m)
(Radix Äqual für Hamburg: Länge 10°00‘55 O und Breite 53°34‘ 31 N)

* *Aus dem Buch VIDURA von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.*
ISBN 978-3-930637-13-3

17 ♊

Saraswathî

Saraswathî Sûktam – 9. Hymne – *
Die Abfolge der Tage und Nächte (Teil 1)

Für alle irdischen Wesen sind die Tage Licht und die Nächte Dunkelheit. Sobald wir außerhalb der Erde sind, gibt es keine Tage und Nächte. Wir sollten viel Mitgefühl mit der Sonne haben, weil sie keine Nacht hat, um zu schlafen. Wo ist die Nacht für die Sonne? Sie ist nichts als Licht, deshalb kann es keine Nacht geben. Die Tage und Nächte aufeinander folgen zu lassen, bedeutet, die Gegensatzpaare zu überwinden. Wir erleben Tag und Nacht, weil wir auf dieser Erde sind. Wenn eine Hälfte der Erde sich von der Sonne wegdreht, ist dort Nacht, und wenn sich diese Hälfte der Sonne wieder zuwendet, haben wir dort Tag. Irdische Lebewesen richten sich aus, verlieren wieder ihre Richtung und leben somit in einer Pendelbewegung. Ihr kennt die Schaukel, mit der die Kinder spielen. Wie eine Welle schwingt sie einmal zu dieser Seite und dann wieder zur anderen Seite. Die Sonne macht keine derartigen Pendelbewegungen. Schritt für Schritt geht sie auf ihrem Weg voran und bewegt sich um die höhere Sonne. Gleichzeitig hat sie ein Verantwortungsgefühl gegenüber den Planeten und den Sonnensystemen. Die Planeten sind ihre Familie. Ihr Lauf um die höhere Sonne ist keine verantwortungslose Bewegung. Nicht einmal für kurze Zeit verlässt sie ihre Familie. Ohne ihr familiäres System zu beeinträchtigen, schreitet sie vorwärts zur zentralen Sonne. Das ist das Schöne an ihr. Unsere spirituellen Übungen sollten für die Familie kein Anlass zu Beschwerden sein. Das ist eine Hauptanweisung in der Jüngerschaft. Viele verlassen ihre Pflichten und ihre Familien, weil sie spirituell leben wollen. In dieser Beziehung ist die Botschaft der Sonne ganz klar.

* *Aus dem Buch SARASWATHI – DAS WORT von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-27-9*

Ashram-Regeln für den Eintritt

Prânâyâma (Teil 3)*

Während das Denken in Samâna verweilt, ist es in die zentripetale und zentrifugale Tätigkeit des Herzzentrums vertieft. Das Denken möchte tief in die andere Seite der Pulsierung eindringen, indem es einfach durch die zentripetale Öffnung eintritt, und so landet es tief im Raum der subtilen Pulsierung. Dort nimmt es die subtile Pulsierung wahr, die stets die Neigung hat, sich nach oben zu bewegen. Es ist eine aufsteigende Pulsierung, und sie wird Udâna genannt. Das Bewusstsein des Menschen im Denken folgt dem Vogel der aufsteigenden Pulsierung und steigt ebenfalls bis zum Brauenzentrum auf.

Im Brauenzentrum muss es eine Brücke überqueren, um zur fünften Pulsierung zu gelangen, die Vyâna genannt wird. Sie ist die alles durchdringende Pulsierung. Wenn der Mensch durch ausdauernde Übung die Brücke von Udâna zu Vyâna baut, verbindet er sich mit Vyâna Prâna. Somit bewegt sich das menschliche Bewusstsein von Prâna und Apâna zu Samâna, von Samâna zu Udâna und von Udâna zu Vyâna. Es steigt bis zur Schwelle des Âjnâ-Zentrums auf, wo der Mensch die Seligkeit des Seins erlebt. Die vier Pulsierungen vereinen sich in Vyâna, der fünften Pulsierung. Es ist genauso wie die vier Elemente, die sich im Himmel (Âkâsha), dem fünften Element, vereinen. Dieses Stadium ist Prânâyâma, reguliertes Prâna.

---

* *Aus dem Buch ASHRAM – REGELN FÜR DEN EINTRITT von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-60-7*

19 ♊

Über die Geheimlehre

Raum (Teil 8)*

Wasser ist der Körper von Nara. So wurde uns der Name des Wassers erklärt. Da Brahman auf dem Wasser ruht, wird er Narayana genannt.

1. Das zweite Schöpfungsstadium ist der Vorgang, in dem Er einen Teil von sich selbst als Gegenstand verdinglicht, sodass daraus ein Objekt erschaffen wird.

2. In diesem Stadium kommt der Herr als Schöpfer herab.

3. Auf seinem eigenen Hintergrund arbeitet Er als Schöpfer seiner eigenen Schöpfung.

4. Der Herr als Hintergrund wird Vater (Narayana) genannt.

5. Der Schöpfer, der von Ihm herunterkommt, wird der Sohn genannt (Brahma, der Viergesichtige).

6. Das Objekt der Schöpfung wird nach dem Beginn der Äußerung (Saraswati) das Wort genannt. Dieser Brahma ist der Schöpfer aller Wesen.

(Siehe auch das vorhergehende Kapitel „Raum 7“ des vorigen Monats Stier, um die Zusammenhänge zu verstehen).

** aus H.P. Blavatsky „Die Geheimlehre“ und aus den Werken von Dr. K. Parvathi Kumar.*

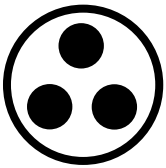
Saturn

9. ŠAM - der Schlüssel zu Saturn* Möglichkeit (Teil 4)

Guru Brahmâ
Gurur Vishnuhu
Guru Devo Maheśwaraha
Gurur Sâkshât Parabrahman
Tasmai Śrî Gurave Namaha.

Das bedeutet:

Meinen Lehrer, der Brahmâ
(die intelligente Aktivität) ist,
meinen Lehrer, der Vishnu
(die ausgeglichene Aktivität, das Wissen,
die Liebe und die Weisheit) ist,
meinen Lehrer, der Šiva
(die dynamische Aktivität und der Wille) ist,
meinen Lehrer, der Parabrahman
(die Synthese der Drei und in Wahrheit
der Eine über den Dreien) ist,
diesen Lehrer grüße ich, damit er mich durch das Dreieck emporhebt in das,
was sich darüber befindet.



- Im Allgemeinen singen Aspiranten und Jünger diese Invokation, ohne ihre Bedeutung vollinhaltlich zu begreifen.
- Das Symbol und die Invokation haben vielen Menschen geholfen. Die drei Punkte von ŠAM sind eine geheimnisvolle Darstellung dieser Invokation.

* *Aus dem Buch SATURN – DER WEG ZUM SYSTEMATISCHEN WACHSTUM von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-74-4*

- Der Lehrer ist eine Hilfe, um die Menschen aus ihrer begrenzten Situation zur Befreiung zu führen. Er gibt die notwendige Führung, vermittelt die erforderliche Ausbildung, und vor allem verleiht er seine Gegenwart, so dass die Schüler gestärkt werden, um die Begrenzungen zu überschreiten.
- Außerdem ist der Lehrer der Repräsentant des Göttlichen. Er kann den göttlichen Plan, den entsprechenden Willen, Wissen und Aktivität bringen.
- Gesegnet ist der Status des Lehrers, der auf beide Arten arbeitet. Er hilft den Menschen nicht nur, ihre Begrenzungen zu überschreiten, sondern ermöglicht auch das Herabkommen der göttlichen Energie.
- Die Energie des Lehrers ist sehr erhaben. Er wird von dem obigen Symbol dargestellt. In der östlichen Weisheit nennt man das Symbol Guru Yantra.
- Durch den Lehrer erreichen Brahmâ, Vishnu und Išwara den Schüler.
- Auch das Parabrahman oder der Allgegenwärtige erreicht den Schüler durch den Lehrer. Dies ist die Möglichkeit, die ein Lehrer bietet.
- Somit beginnt der Guru (der Lehrer) die Ausbildung mit Saturn und schließt sie mit Jupiter ab.

Praktische Weisheit

Entwickle deinen Willen, dein Wissen und deine Aktivität und lerne, nicht auffällig zu sein.

22 ♊

Jüngerschaft

Stille und Einsamkeit

Stille als übergreifender Lebensansatz kann ein Magnetfeld in und um uns erzeugen. Die abgeschiedenen Orte der Welt, die unberührte Natur mit ihrem Spiel der Elemente rufen immer wieder die Sehnsucht nach Einsamkeit hervor – nicht als bloße Abgeschiedenheit von der äußeren Welt, sondern als das All-Eins-Sein mit ihr. Bei dem Bemühen, den eigenen Platz in dem Bogen zu finden, der die beiden Säulen – die äußere und die innere – miteinander verbindet, ist die Stille von äußeren Gegebenheiten abhängig und sie ist es auch nicht.

Der Versuch, unerwünschte äußere Einflüsse zu beseitigen, gleicht einer Sisyphusarbeit. Den inneren Lärm, der von unerledigten Dingen erzeugt wird, nehmen wir immer mit, selbst in die abgelegensten und glückseligsten Gegenden des Planeten. Durch die Bewältigung innerer und äußerer Hindernisse, die Verringerung unerledigter und häufig vernachlässigter Aufgaben wird es möglich, dass sich Stille im Inneren ausbreitet, selbst an den belebtesten Orten der Welt.

Auf diese Weise arbeiten wir als Gruppe weiter, wir leben und lernen und geben uns gegenseitig die notwendige Unterstützung, um gemeinsam inneren Frieden zu erreichen, um gemeinsam dem Klang der Stille zu lauschen, um die Arbeit voranzubringen und zu verbessern.

Verfasst von Ute und Peter Reichert

Über Dienst

Dienst führt zu
Ordnung, Gesundheit,
Leistungsfähigkeit und Wohlergehen.*

* *Aus dem Buch DIENST - EINE LEBENSART von K. Parvathi Kumar*
Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-37-9

23 ♊

Lehre von der ewigen Gegenwart

Meister Djwhal Khul (Teil 3)

Die spirituellen Aktivitäten, die von den Gruppen auf dem Planeten ausgeführt werden, stehen unter der unmittelbaren Beobachtung von Meister Djwhal Khul und aus der Ferne werden sie von Lord Maitreya überwacht und betreut. Er ist der Meister der fünf Elemente und er kann sie nach Belieben umwandeln. Die fünf Elemente sind voller Magie. Seine Anwesenheit nimmt man durch Flötenmusik wahr, genauso wie die Gegenwart von Lord Krishna. Wenn wir in der Meditation Flötenmusik und danach das Zwitschern eines Vogels hören, bedeutet das, dass Meister Djwhal Khul Kontakt aufnimmt. Auf diese Weise nähert er sich aufrichtigen Menschen und führt sie auf den Pfad des Weltdienstes.

Es gibt ein großes Netzwerk von Bhagavathamurthis (die Hierarchie), die versuchen, den Menschen zu helfen, auf den Weg der Gegenwart zu gelangen. Sie tun dies in größtmöglicher Einfachheit, ohne viel Theorie, Intellektualisierung, Begrifflichkeit, Religion, Indoktrination, Ismen, Kulte, etc. All das kann beiseitegelegt werden, wenn wir durch den Weg des Bhagavatham unmittelbar und jeden Tag mit dem Herrn in Kontakt treten können. Nur Richtlinien bleiben, Regeln fallen weg.

Klang

14. Der jährliche Plan der Erde (Teil 3)*

Viele von euch haben sicherlich schon einen Banyan-Baum (Ficus Bengalensis) gesehen. Er ist der größte alleinstehende Baum, den ihr auf dem Planeten sehen könnt, aber der Samen dieses Baumes ist nur ein kleines Kügelchen. Wenn wir diesen Samen jemandem geben, kann er ihn zu einem großen Baum heranwachsen lassen. Genauso ist es, wenn ein Klangsamen in unser Herz eingetaucht wird. Er keimt und bringt seine Äste, Blätter und Früchte zum Vorschein.

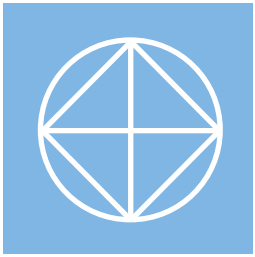
Die beste Kommunikationsform ist, sich durch Samenklänge mitzuteilen statt durch viele einzelne Worte. Ist es nicht einfacher, wenn ich euch einen Banyan-Samen statt einen fertigen Banyan-Baum überreiche? Es ist fast unmöglich, einen Banyan-Baum zu transportieren, aber ein Banyan-Samen ist sehr einfach mitzunehmen. Wir können sogar viele Samen in unserer Hosentasche tragen. Ihr könnt euch die Mühelosigkeit und den Unterschied zwischen beiden Methoden vorstellen. Unser Handlungspotenzial steigert sich um das Millionenfache, wenn wir anfangen, mit Saatklängen statt mit vielen Worten zu arbeiten.

Banyan-Baum

* *Aus dem Buch KLANG – DER SCHLÜSSEL UND SEINE ANWENDUNG von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-48-5*

Om Namo Nârâyanâya

4. Zeit und Schutz (Teil 1)*



Ebenso gab Vedavyâsa zwölf Namen heraus, die mit den zwölf Tierkreiszeichen verbunden sind, um die sich die Erde tagsüber dreht:

1. Kesava
2. Govinda
3. Nârâyana
4. Vishnu
5. Dhanvi
6. Mâdhava
7. Rishikesa
8. Padmanâbha
9. Šrîvatsadhama
10. Îšâ
11. Janârdana
12. Dâmodara

Vedavyâsa weihte Nârâyana auch eine Verehrungshymne mit 1008 Namen, die im Mahâbhârata niedergeschrieben ist. Ausländische Besucher, die nach Indien reisen, begegnen häufig den oben genannten 24 Namen und auch den 1008 Namen. In traditionellen indischen Häusern werden diese Namen regelmäßig rezitiert, um die Energie von Nârâyana in die eigene Person hineinzurufen und dadurch die entsprechende Identität mit Nârâyana zu erhalten.

Der Sinn dieser vielfältigen Namen von Nârâyana ist, dass man sich über verschiedenartige Klänge und die entsprechenden göttlichen Qualitäten mit Nârâyana in Verbindung bringt.

---

* *Aus dem Buch OM NAMO NARAYANAYA – BEDEUTUNG, SINN UND ANWENDUNG von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-62-1*

The World Teacher Trust

Richtlinien für Mitglieder

89. Der Weltlehrer, der Älteste, ist auch der Modernste.

90. Er bedient sich der Elektronik, kommuniziert online und überträgt Energien über den Äther.

91. Die globale Pandemie ist kein Hindernis für diejenigen, die dem Weltlehrer vertrauen und mit ihm zusammenarbeiten.

92. Die Gruppen werden elektronisch zusammengeführt; die Kommunikation ist fest vernetzt und die Verbundenheit auf globaler Ebene wird verwirklicht.

Sonnenaufgang am Master Mountain Retreat Center, Nilagiris

Spirituelles Heilen

2. Grundlegendes Verständnis (Teil 17)*

Ein Yogi ist ein natürlicher Heiler, und ein Heiler (in seiner wahren Bedeutung) ist natürlicherweise ein Yogi. Ein wahrer Weisheitslehrer ist somit ein Heiler und ein Yogi. Im Altertum waren Lehren (Yoga) und Heilen die beiden Hände des Menschen. Prâna (das Leben) zu meistern und Yoga zu lehren waren die Zwillingsfunktionen eines jeden Eingeweihten/Lehrers/Gnostikers. Jeder Eingeweihte lehrt und heilt. Das sind voneinander nicht trennbare Funktionen in der Lebensführung eines Eingeweihten. Heilen ist deshalb eng mit Einweihung verbunden. Dies sollte man im Denken halten.

Heilender Engel

* *Aus dem Buch SPIRITUELLES HEILEN von K.Parvathi Kumar,*
ISBN 978-3-930637-40-9 Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.

Rudra

Einige Dimensionen von Rudra*
65. Rudra und Daksha

Während der dritten Wurzelrasse, als die Seelen ihre Persönlichkeit und Individualität erlangten, leugnete Daksha, ein Prajapati, die Existenz des universalen Bewusstseins und erklärte sich selbst zum Gott. Dieser Persönlichkeitszug ist der letzte Schleier für das ICH BIN des Menschen, um das ICH BIN Gottes zu erfahren. Für alle Persönlichkeitshandlungen ist dieser Prototyp die Grundlage. Er brüstet sich mit Stolz über all die Geschicklichkeiten und Fähigkeiten des Persönlichkeitsmenschen, bis das Tier des Menschen geopfert wird, bis diese Persönlichkeit auf dem Altar Gottes geopfert wird, der die alleinige Grundlage der individuellen Existenz des Lebens und der Intelligenz ist. Den Puranen entsprechend zerstört Rudra diesen Persönlichkeitszug, wodurch der Menschensohn fähig wird, sich als Gottessohn zu erkennen. In den Puranen ist die Geschichte von Daksha eine der bekannten Geschichten, in der Rudra den Kopf von Daksha abschlägt und ihm den Kopf eines Widders aufsetzt. Danach regiert Daksha das Sonnensystem mit den solaren Zyklen beginnend mit dem Sonnenzeichen Widder, dessen Symbol der Widder ist. Rudra zerstört den Stolz und Egoismus der Persönlichkeit und errettet die Seele vom Tod. In ähnlicher Weise erzählen die Puranen, dass Rudra den Kopf eines Kindes durch den Kopf eines Elefanten ersetzt. Auch das ist symbolisch für den Sohn des Menschen, der in einen Gottessohn verwandelt wird. So heißt das Ritual: der Kopf wird abgeschnitten, die Zunge herausgerissen und der Körper den Geiern vorgeworfen. Das ist eine große Einweihung, die an anderer Stelle erklärt wird.

** Aus dem Buch RUDRA von K.Parvathi Kumar, ISBN 978-3-9523145-1-7, Verlag Dhanishta*

Die Lehren von Sanat Kumâra

8. Verehre den Herrn mit Freude*
Der Klang-Schlüssel (Teil 3)

Aus der Arbeit mit dem Klang ergibt sich vielfältiger Nutzen, und Verehrungen sind eine feurige Art dieser Arbeit. Moderne Denker sehen nicht die Wissenschaft dahinter und haben nur das Empfinden, dass dies der Vergangenheit angehört und keine Notwendigkeit besteht, mit dem Klang zu arbeiten. Sie versuchen durch das Denken mit dem Licht zu arbeiten. Doch mit viel weniger Anstrengung wird Licht durch den Klang erzeugt, wenn man ihn in richtiger Weise benutzt. Für die Wissenschaftler und auch für die okkulten Wissenschaftler ist die Wissenschaft des Klangs die Zukunft.

Praktische Weisheit

Ohne Dualität gibt es keine Schöpfung.
Ihre Einheit zu erkennen, ist der Schlüssel,
um die Dualität zu überwinden.

* *Aus dem Buch DIE LEHREN VON SANAT KUMARA von K.Parvathi Kumar ISBN 978-3-930637-49-2*

Der Siebte Strahl und die Magie

Die Ankunft des Siebten Strahls (Teil 20)

Die Menschen kommen durch die Strahlen herunter. Wir wissen, dass jeder Strahl seine spezifischen Qualitäten hat, und die Seelen, die über die einzelnen Strahlen herabsteigen, tragen deren Qualitäten in sich. Jeder Mensch ist von der Qualität des Strahls, durch den er in die Welt kommt, geprägt. Die Menschen kommen nicht nur durch die Strahlen herab, sondern sie beeinflussen auch die Welt, während sie in der Welt leben und arbeiten. Meister DK sagt, dass die Seelen von den Strahlen in die Schöpfung hineingespült werden.

Ein Strahl wirkt hauptsächlich in einem bestimmten Zeitzyklus. Die Menschen mit den verschiedenen Strahlenqualitäten müssen ihre jeweiligen Tätigkeiten in der Welt unter dem Einfluss des Strahls ausführen, der in dieser Zeitspanne vorherrschend ist. Wenn also jemand die Qualität des Zweiten Strahls hat und der Siebte Strahl vorherrscht, dann muss dieser Mensch im Einklang mit dem Siebten Strahl arbeiten, um seine Ziele zu erreichen. Auf diese Weise wird jemand vom reinen Zweiten Strahl auch bestimmte Qualitäten des Siebten Strahls erhalten und es kommt zu einer Synthese.

Auch innerhalb der großen Zeitzyklen, in denen ein Strahl vorherrschend ist, gibt es kleine Zeitspannen innerhalb des großen Zyklus, in denen jeder der anderen sechs Strahlen einen signifikanten Einfluss hat. Meister DK bezeichnet dies als Zeiträume der Nebenstrahlen.

Verfasst von Guru Prasad Kambhampati

31 ♊

Lichterfüllte Begegnungen

Sribhashyam Appalacharya Swami (Teil 3)*

Das Treffen fand an einem Nachmittag um 5 Uhr in Šrî Appalacharyas Haus statt.

Saukumarya wurde gebeten, auf der vorderen Veranda zu warten und man schickte eine Nachricht ins Haus, dass Saukumarya angekommen sei. Nach weiteren zwei Minuten kam Šrî Appalacharya auf die Veranda und sah Saukumarya. Die Blicke der beiden trafen sich unmittelbar. Šrî Appalacharya war 71 Jahre alt. Er lehnte sich an die Wand und betrachtete Saukumarya. Eine Weile strahlte Šrî Appalacharya liebevolle Blicke aus. Immer noch an die Wand gelehnt sagte Šrî Appalacharya: „Was für eine edelmütige Gestalt! Groß und gutaussehend! Das Lächeln ist faszinierend und die Augen sind magnetisch. Seit mehr als zehn Jahren habe ich von Ihnen gehört. Ich habe sogar Ihr Haus besucht, kurz bevor Ihr Meister seinen Körper verließ. Ihr Gesicht vertreibt alles Negative und verbreitet Liebe und Licht. Jetzt verstehe ich die Energie hinter Ihnen. Bitte kommen Sie in mein Haus und nehmen Sie Platz.“ Saukumarya war von Demut erfüllt. Er berührte die Füße von Šrî Appalacharya, schwieg und setzte sich auf seinen Platz. „Ich habe Sie vorher nicht beobachtet“, sagte Šrî Appalacharya, „aber jetzt sehe ich die mächtige Energie, die hinter Ihnen steht. Sie ist sogar gebieterisch. Ich würde gern Ihre Füße berühren.“

Saukumarya unterbrach ihn: „Um Himmels willen, tun Sie das nicht, Sir. Ihre Wertschätzung nehme ich als Segen entgegen, aber nicht als Lob. Ja, es ist wahr, dass es eine Energie gibt, die mich von Kindheit an führt. Dieser Energie bin ich immer tief verbunden und ich werde weiterhin mit ihr und wenn möglich in ihr sein.“

---

* *Aus dem Buch LICHTERFÜLLTE BEGEGNUNGEN von K.Parvathi Kumar ISBN 978-3-930637-84-3 Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.*

Uranus – der Alchemist des Zeitalters

Uranus ist die Brücke zwischen Irdischem und Überirdischem (Teil 4)*

Das überirdische Denkvermögen wird die Ebene des buddhischen Denkens genannt, auf der die Kontinuität des Bewusstseins erfahren wird und dass es den Tod nicht gibt. Ihre weltlichen Hüllen werden die Menschen weiterhin wechseln, aber ihre Identität als Seele wird fortbestehen.

Die irdische Identität ist sterblich, während die überirdische Identität als Seele unsterblich ist. Das überirdische oder buddhische Denkvermögen repräsentiert das Licht der Seele. Da die Seele unsterblich ist, ist auch das Licht der Seele unsterblich. Die Seele wiederum ist der Träger für die Überseele. So spiegelt sich die überirdische Aktivität im Weltlichen wider. Aufgrund der überirdischen Energie geschieht die materielle Manifestation. Das Überirdische, die Seele und die Überseele sind ätherisch, feinstofflich, unsichtbar, unsterblich und göttlich. Das Weltliche ist grob, sichtbar und sterblich. Demnach sind drei Aspekte im Menschen unsterblich und ein Aspekt ist sterblich.

Das meint die Veda, wenn darin von der vierfältigen Existenz die Rede ist. In allen Weltschriften wird darauf hingewiesen, dass alles vierfältig ist. Die Existenz ist vierfältig, das Wort ist vierfältig, die Welt ist vierfältig, und die Zeit ist vierfältig. Auch die Eigenschaften der Menschen sind vierfältig: es gibt die Weisen, die Schutzgebenden, die Ratgebenden und die Arbeiter.

Das Erbauen der anfänglichen vertikalen Brücke vom Irdischen zum Überirdischen hat schon begonnen. Als Resultat davon haben wir Erfindungen wie Radium, Uran, Plutonium, die Kernspaltung und die Quantenphysik – all das sind Auswirkungen der Uranusenergie auf die intuitive Gedankenebene der Wissenschaftler.

---

* *Aus dem Buch URANUS-DER ALCHEMIST DES ZEITALTERS von K.Parvathi Kumar, ISBN 978-3-930637-45-4, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.*

Meister EK - Vishnu Sahasranama

Vers 7, 8-11

8. Bevor alles erschaffen wird, gibt es den Raum. Der Raum ist das Licht, das sich als erste Gegenwart ausbreitet. Er bildet auch den Weg des Herrn, der in die Wesen der Schöpfung hinabsteigt. Umgekehrt bildet er auch den Weg von den erschaffenen Wesen zum Herrn, wenn sie ihn zurückgehen.

9. Reinheit ist ein relativer Begriff. Etwas ist reiner als andere Dinge, die schmutzig sind. Die ganze Schöpfung ist ein Bereich von Schichten der Erkenntnis. Wenn sich ein Mensch jeder neuen Schicht bewusst wird, ist die vorhergehende Schicht für ihn relativ unrein, solange er sie nicht erleuchtet und mit der Gegenwart der neu erfahrenen Schicht füllt. Dieser Vorgang setzt sich fort, bis der Mensch keine weiteren Schichten mehr findet als sich selbst. Das bezeichnen wir als Gott und daher ist er die reinste aller Reinheiten.

10. Entsprechend ihrem eigenen Verständnis und ihrer Begrenzung verstehen die Menschen etwas als gut, wünschenswert oder günstig. Der eine mag finanziellen Gewinn für günstig halten, ein anderer denkt vielleicht, dass der Tag, an dem sein Kind geboren wurde, günstig ist. Diese Ansichten beinhalten nur ihre Vorstellung von Glück, aber nicht das wahre Glück oder das wahre Gute. Allein der Plan des Herrn ist das wahre Gute, das in der höchsten Tauglichkeit der Dinge und des Menschen liegt, der ihm folgt.

11. Das höchste Glück wird erkannt und erfahren, wenn der Mensch seine Tauglichkeit im Plan des Herrn findet. Es gibt keinen höheren Zustand des Seins als diesen.

Okkultes Heilen

53. Zusammenfassende Bedeutung von Ätherkörper und Prâna (Teil 2)*

Man kann sich vorstellen, dass der ganze Mensch aus sieben Äthern geschaffen wurde, von denen vier in absteigender Reihenfolge:

die Luft (4. Äther),
das Feuer (3. Äther),
das Wasser (2. Äther) und
die Materie (1. Äther) bilden.

Die höheren Drei sind in aufsteigender Reihenfolge:

der Âkâsha (5. Äther),
die Seele (6. Äther) und
die Überseele (7. Äther).

- Für die Erhaltung der Gesundheit sollte man die drei unteren Äther rein halten, sodass sich die drei höchsten Äther darin widerspiegeln können.

- Der vierte Äther wirkt als Mittler zwischen den höheren und niederen Ätherebenen. In den Weisheitsbüchern wird dieser Äther als buddhische Ebene bezeichnet. Sie ist goldfarben und bildet das Stadium des übermentalen Bewusstseins. In ihm verbinden sich die Lebenskraft und die intelligente Aktivität. Im Yoga nennt man dies das vierte Zentrum oder das Herzzentrum.

- Man erreicht optimale Gesundheit, wenn die drei unteren Äther eine gute Verbindung mit dem vierten Äther haben, in dem sich die intelligente Aktivität mit dem prânischen Feuer vereint. Die intelligente Aktivität wird auch als solares Feuer und das prânische Feuer wird als Reibungsfeuer bezeichnet.

* *Aus dem Buch OKKULTES HEILEN - BAND 2 von K. Parvathi Kumar*
Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-80-5

35 ♊

Die weibliche Hierarchie

(Teil 15)*

Ohne das Weibliche gibt es keine Aktivität. Alle Aktivität ist die Aktivität des Weiblichen. Das Männliche gewährt seine Unterstützung. Elektrizität liefert die Unterstützung und dann leuchtet die Glühbirne, der Ventilator bewegt die Luft und das Mikrofon verstärkt den Klang. Zu all diesen Geräten gehört die Elektrizität. Sie fließt in jedes Gerät und bleibt in jedem Stadium der Existenz. Sie ist immer da. Auf einer solchen Grundlage findet das Spiel des Weiblichen in dreifacher Form statt. Wenn wir an die weibliche Hierarchie denken, dann denken wir an das eine Bewusstsein. Es ist das Potenzial einer zukünftigen Schöpfung, für die es allezeit die Unterstützung der Existenz gibt.

Deshalb gilt die Mutter als das Erste. Das Allererste wird die göttliche Mutter genannt. Sie ist das Potenzial für die Manifestation des Willens, des Wissens und der Aktivität. Der Wille ermöglicht aufeinanderfolgende Manifestationen, die sich verändern. Wille als Gott, Wissen als Gott, Aktivität als Gott – so entsteht die Trinität. Aber wenn wir vom Willen sprechen, ist es die Existenz in Verbindung mit der Natur, die aufeinanderfolgende, fortlaufende Manifestationen oder Veränderungen erschafft. Ohne sie sind keine Veränderungen möglich. Die sich ständig verändernde Natur verbindet sich mit dem Willen. Wenn sich etwas zum Besseren verändern soll, dann tun wir das mithilfe des Willens. Der Wille bringt seine Natur mit sich.

Wenn wir von Siva und Sakti sprechen, dann ermöglicht Sakti die aufeinanderfolgenden Manifestationen und Veränderungen. In jedem Stadium, in dem eine Veränderung erforderlich ist, muss die Kraft des Willens vorhanden sein, sowohl im involutionären als auch im evolutionären Ablauf. Deshalb hat die ursprüngliche Natur, das reine Bewusstsein, eine Dimension in ihrer Ausdrucksform, die die fortlaufenden Veränderungen verursacht. Aus diesem Grund sehen wir in der Natur eine ständige Veränderung.

** Aus dem Unterricht von Dr. K. Parvathi Kumar während des Gruppenlebens in Visakhapatnam im Januar 2016. Der Text wurde nicht vom Autor korrekturgelesen. Er könnte Fehler enthalten. Es handelt sich nicht um eine vollständige Abschrift.*

Geschichte für Jugendliche

Das Gleichnis vom König von Maragor

Auf ihren Reisen durch den Himalaya notierten Helena und Nicholas Roerich Geschichten, Legenden und Prophezeiungen, die ihnen von den Bewohnern erzählt wurden. Die Geschichten haben unterschiedlichen Fokus und Stil. Nikolas ist als Erzähler in seinen Erzählungen präsent, während Helena hinter den Geschichten verschwindet. Sie hat sie 1930 unter einem Pseudonym veröffentlicht. 1992 enthüllte die Agni Yoga Society in der 2. Auflage ihre Autorschaft. Helena wünschte anonym zu bleiben. Diesem Wunsch hat der Verlag in der 3. Auflage entsprochen.

Der Herr von Jataka fragte seinen liebsten Ratgeber: „Hast du schon von Maragor gehört? Von der Arbeit dieses Königs und seinen Taten?“

Der Ratgeber sah sich verstohlen um und flüsterte: „Herr, diesen üblen Namen sollte man nicht aussprechen. Die Spuren seiner Taten sind von Dunkelheit umgeben.“

Da gab der Herr von Jataka dem Ratgeber einen Auftrag: „Sammele hundert vertrauenswürdige Männer und finde Möglichkeiten, durch alle Länder von Maragor zu reisen. Beschreibe mir genauestens alle Gewohnheiten dieses Königs. Falls du ihn persönlich triffst, richte ihm aus, dass ich nicht fürchte, seinen Namen auszusprechen.“

Zehn Jahre vergingen. Der Ratgeber kam mit weiserer Miene, aber voller Verwirrung zurück. Statt einhundert Männer begleiteten ihn nun tausend.

„Mein Herr, diese Männer bezeugen die große Arbeit, die ich geleistet habe. Aber meine Aufgabe konnte ich nicht erfüllen. Zahllose Länder habe ich bereist und unermüdlich die Menschen befragt. Aber ich versichere Euch, das Verblüffende ist: Weder der König von Maragor noch seine üblen Taten existieren.“

„Gut, könnt ihr einen Eid auf diese Behauptung schwören?“

„Herr, diese Männer und ich verkörpern einen lebendigen Eid.“

„Dann nutze dein Zeugnis, indem du auf alle Plätze und in alle Tempel gehst. Verkünde und schreibe deine Erkenntnis auf alle Säulen.

* *Aus: On Eastern Crossroads. Legends and Prophecies of Asia. Agni Yoga Verlag 2017. (gesammelt von Helena Roerich)*

Mein Sohn, du hast deine Aufgabe erfüllt. Durch deine Arbeit wurde das Ungeheuer der Dunkelheit erschlagen. Die Täuschung der Furcht ist verschwunden, weil niemand das fürchtet, was er kennt. Maragor wurde entlarvt als Furcht der Menschheit. Sie wurde zerstört durch Mut und Hingabe. Betrachte dich als meinen Sohn. Du hast die Dunkelheit vernichtet."

Diese Geschichte erzählte Lord Buddha dem Weisen Narada.

Zusammengestellt von Barbara Kleyböcker

Nicholas Roerich

Fenster zum Weltdienst

Nachrichten und Aktivitäten*
Argentinien / Harmony – WTT Olavarría

Im Zeitraum 2022/23 hat unsere Gruppe ihre Arbeit wie in den vergangenen Jahren fortgesetzt. Die Brüder und Schwestern der Gruppe haben direkte Dienstleistungen angeboten und gleichzeitig mit einem Netzwerk zuverlässiger Einrichtungen unserer Stadt zusammengearbeitet.
Dadurch ist es uns möglich, das ganze Jahr über rhythmisch zu arbeiten, den entsprechenden Geldbetrag für regelmäßige Aktivitäten einzuplanen und bei besonderem Bedarf zusätzliche Unterstützung zu geben. Die wirtschaftliche Lage unseres Landes und die jährlich steigende Inflation im dreistelligen Bereich stellen uns immer wieder vor Herausforderungen, aber die Hilfsmaßnahmen wurden fristgerecht fortgesetzt.

Zu den verschiedenen Aktivitäten, die durchgeführt wurden, gehören:

- Zweimal im Jahr die Unterstützung von Familien mit speziellen Bedürfnissen, Lieferung von warmer Kleidung, Schuhen, Lebensmitteln und Schulsachen zum Schulbeginn.

- Spenden von Lebensmitteln mit hohem Nährwert an verschiedene Organisationen, die bedürftige Personengruppen direkt unterstützen. Dazu gehören jeden Monat Milchpulver, Hülsenfrüchte, frisches Obst und Gemüse.

- Es wurden Tüten mit weihnachtlichen Lebensmitteln für 60 bedürftige Familien in unserer Stadt durch zwei Einrichtungen gespendet.

** Jahresbericht WTT-Global 2022/23 (mit Kontaktadressen)*

Zum Übergang von Hubert Roß

Unser Bruder und Freund Hubert Roß hat die Ebene gewechselt. Auf der Rückreise von Delphi hat er vom Flughafen Athen aus seine Reise in die feinstoffliche Welt fortgesetzt.

Seit 34 Jahren treu dem WTT Deutschland verbunden, war Hubert ein Gründungsmitglied der WTT Gruppe Münster, die sich 1989 bildete und bis heute aktiv ist. Hubert ist über die Grenzen Deutschlands hinaus als Goldschmiedemeister bekannt. Er hat auch mit Leidenschaft und Hingabe kunstvolle Anhänger und Ringe mit Narayanazeichen in Gold oder Silber entworfen. Hubert reiste viele Male nach Indien. Meister KPK besuchte auf seiner Deutschlandreise Huberts Werkstatt und segnete sie. Als kreativer und handwerklich sehr geschickter Mensch ließ er brachliegende Räume in Eigenleistung zur Schöheit erblühen. Insbesondere seine Meditations- und Seminarräume zeugen von seiner tiefen spirituellen Ausrichtung. Gemeinsam mit seiner Frau Heike stellte er diese Räumlichkeiten für verschiedenste Aktivitäten zur Verfügung. Seine Hilfsbereitschaft, sein Wissensdurst und seine tiefe Hingabe an die Lehre zeichneten ihn als ganz besonderen Menschen aus. Freundschaften waren für ihn ein Lebenselixir, und er pflegte

sie immer mit aufrichtigem Herzen. Auch seine Reise nach Griechenland galt einer langjährigen Freundschaft.

Hubert, wir danken Dir von ganzem Herzen für all die Momente, die Du uns geschenkt hast.

Mögen die MEISTER Dich weiterhin auf Deiner Seelenreise begleiten.

In liebevoller Erinnerung
WTT Deutschland

Bild zur Symbolik von Zwillinge ♊

Abstieg und Aufstieg des göttlichen Funkens.

Bild von Ludger Philips (www.good-will.ch)

Merkur bietet die Möglichkeit, mit Leichtigkeit von der Objektivität in die Subjektivität und von der Subjektivität in die Objektivität zu wechseln. Tatsächlich macht er es möglich, von einer Ebene zur nächsten zu schreiten, bis wir die absolute Wahrheit erreichen. Derjenige, der uns ermöglicht, in die höchsten Höhen hinaufzugelangen, kann uns ebenso wieder hinabsteigen lassen. So können Aufstieg und Abstieg mit Hilfe von Merkur mühelos bewältigt werden.*

**Dr. K. Parvathi Kumar: Merkur, der Alchemist*

Wichtige Kalenderdaten

für Gruppenaktivitäten im Mai/Juni 2024

20.05.	14:59	☉ → ♊ / **die Sonne geht in das Zeichen Zwillinge**	
22.05 ☿	15:18	Vollmondphase beginnt *Geburtstag von Gautama Buddha, (Mond in Višâkha oder Anûrâdha, Sonne in Stier oder Zwillinge) Übermittlung der Energien von Sanat Kumâra, dessen Name auch Višâkha ist; Geburtstag von Lord Maitreya und Meister DK*	☉ 01°56′ ♊ / ☽ 19°56′ ♏
23.05.	15:53	○ **Zwillinge-Vollmond (*Višâkha*-Fest)**	☉ 02°55′ ♊ / ☽ 02°55′ ♐
29.05.		**May Call Day**	
☿	05:08	23. Konstellation *Dhanishta* beginnt	☽ 17°32′ ♒
	21:00	***Dhanishta*-Meditation** (*Dhanishta*-Konstellation endet 30.05. um 04:01)	
30.05. ♄	08:14	◑ 8. abnehmende Mondphase beginnt (Ende 31.05. um 06:08)	☉ 09°20′ ♊ / ☽ 03°20′ ♓
02.06. ☉	01:35	11. abnehmende Mondphase beginnt *Tag von Nârâyana: Man widmet sich Meister DK in Gedanken und Worten, neben intensivem Studium seiner Lehren und verbindet sich in Gedanken mit den Jüngern der Welt.* (Ende 02.06. um 23:11)	☉ 11°57′ ♊ / ☽ 11°57′ ♈
05.06. ☿	16:25	Neumondphase beginnt *Kontemplation über ‚Das Versprechen'*	☉ 15°25′ ♊ /☽ 03°25′ ♊
06.06.	14:37	● **Zwillinge-Neumond**	☉ 16°18′ ♊ /☽ 16°18′ ♊
13.06. ♄	18:04	◐ 8. zunehmende Mondphase beginnt (Ende 14.06. um 20:34)	☉ 23°08′ ♊ /☽ 17°08′ ♍
17.06. ☽	01:14	11. zunehmende Mondphase beginnt *Tag von Nârâyana: Zum Heilen, für die Synthese und für die Selbst-Kontemplation* (Ende 18.06. um 02:55)	☉ 26°17′ ♊ /☽ 26°17′ ♎
19.06. ☿	03:58	13. zunehmende Mondphase beginnt *Tag von Narasimha (Mensch-Löwe)* (Ende 20.06. um 04:20)	☉ 28°18′ ♊ /☽ 22°18′ ♏
20.06. ♄	22:51	☉ → ♋ / **die Sonne geht in das Zeichen Krebs** **Sommersonnenwende**	
21.06. ♀	04:02	Vollmondphase beginnt *Dem Weltlehrer und Vedavyâsa widmen*	☉ 00°12′♋ /☽ 18°12′ ♐
22.06.	03:07	○ **Krebs-Vollmond** ①	☉ 01°07′♋ /☽ 01°07′ ♉
25.06. ♂	11:02	23. Konstellation *Dhanishta* beginnt	☽ 17°32′ ♒
	21:00	***Dhanishta*-Meditation** (*Dhanishta*-Konstellation endet 26.06. um 09:35)	
28.06. ♀	12:57	◑ 8. abnehmende Mondphase beginnt (Ende 29.06. um 10:50)	☉ 07°14′ ♋ / ☽ 01°14′ ♈
01.07. ☽		**Master CVV Independence Day**: *„Dieser Yoga wurde eingeführt, um allen Suchenden Unabhängigkeit zu gewähren." Wir haben die Möglichkeit, uns von der irdischen Bindung zu befreien und doch auf dem Planeten zu leben.*	

Alle Zeitangaben sind in MESZ (mitteleuropäischer Sommerzeit, UTC + 2);
Datenquelle: »Astrologischer Kalender 2024/2025«; www.worldteachertrust.org;
Herausgeber: The World Teacher Trust – Global, Edition Hier und Jetzt, ISBN 978-3-907246-95-5.

Große Invokation

Master DK

Let us form
the circle of good will.
Omnia Vincit Amos.

From the South
through love,
which is pure,
from the West
through wisdom,
which is true,
from the East
through will,
which is noble,
from the North
through silence,
which is golden.
May the light make
beautiful our lives.
Oh! Hierophant of our
rite, let his love shine.
Omnia Vincit Amos.

We bow down
in homage and adora-
tion to the glorious and
mighty hierarchy, the in-
ner government
of the world,
and to its exquisite jewel,
the star of the sea –
the World Mother.

From the point of light
within the mind of God,
let light stream forth
into the minds of men.
Let light descend on earth.

From the point of love
within the heart of God,
let love stream forth
into the hearts of men.
May the Lord return
to earth.

From the centre
where the will of God
is known,
let purpose guide
the little wills of men,
the purpose
which the Masters
know and serve.

From the centre
which we call
the race of men,
let the plan of love and
light work out,
and may it seal the door
where evil dwells.

From the Avatâr
of Synthesis
who is around,
let his energy pour down
in all kingdoms.
May he lift up the earth
to the kings of beauty.

The sons of men are one,
and I am one with them.
I seek to love, not hate.
I seek to serve,
and not exact due service.
I seek to heal, not hurt.

Let pain bring
due reward of light
and love.
Let the soul control
the outer form and life
and all events,
and bring to light
the love that underlies
the happenings of the time.

Let vision come and insight.
Let the future stand revealed.
Let inner union demonstrate
and outer cleavages be gone.

Let love prevail.
Let all men love.

Pledge

May we stand in Light and
Perform our obligations and duties
To the surrounding Life to be Enlightened.

May we float in Love and
Share such Love and compassion
With the fellow beings to be fulfilled.

May we tune up to the Will and
Thereby alert our Wills to gaze
The Plan and cause the work of Goodwill.

May the Light, Love and Will
Synthesise our lives into One Life.

Versprechen

Mögen wir im Licht stehen und unsere Pflichten und Aufgaben
gegenüber dem umgebenden Leben erfüllen, um erleuchtet zu werden.

Mögen wir in der Liebe leben und diese Liebe und Mitgefühl
mit den anderen Lebewesen teilen, um erfüllt zu werden.

Mögen wir uns auf den Willen einstimmen und dadurch unseren Willen
achtsam machen, um den Plan zu erkennen
und die Arbeit guten Willens zu bewirken.

Mögen Licht, Liebe und Wille
unsere Leben zu Einem Leben zusammenfügen.